

Betrachtet man die Eisenbahngeschichte Europas, stellt man fest, dass Sachsen während der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts das dichteste Eisenbahnnetz Europas besaß. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts konnte kaum eine Ortschaft ausgemacht werden, die weiter als 15 km vom nächsten Bahnhof oder Haltepunkt für die Bahn entfernt lag. Die sogenannten Schmalspurbahnen nahmen im Tiefland um Mügeln und im Erzgebirge eine zentrale Stellung ein. Für Touristen sind auch heute noch sieben Schmalspurbahnen in Sachsen im Einsatz. Zahlreiche Strecken wurden jedoch stillgelegt. Hier sehen Sie unsere Videos